

Fachbereich (h_da): Soziale Arbeit

Studiengang (h_da): Soziale Arbeit B. A.

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Schweden

Gastinstitution: Linköpings Universität [LIU]

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 01.07 – 30.07.2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt und der Kurs waren super um das Land und die Kultur kennenzulernen. Besonders toll ist der internationale Aspekt, denn an dem Programm nehmen Studierende aus aller Welt teil! Es ist eine tolle persönliche Erfahrung und ein schöner Weg neue Freundschaften zu schließen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie sind Sie auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Durch Infoveranstaltungen und die Website des International Office.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen haben Sie sich dafür entschieden?

„Sweden: Culture, Language & Society“

Ich finde nordische Länder generell spannend und fand die Möglichkeit die Kultur und Gesellschaft eines anderen Landes auf diese Weise kennenzulernen sehr ansprechend. Zudem fand ich die Tatsache, dass der Kurs einen kleinen Sprachkurs (Level ½ A1) beinhaltet super!

Wie würden Sie den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für Ihr Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Der Fokus lag eher auf kulturellen und sozialen Aspekten, da ich allerdings Soziale Arbeit studiere waren die Inhalte durchaus sinnvoll für meinen Studiengang.

Können Sie sich die Sommer-/Winterschule für Ihr Studium anrechnen lassen?

Ja, 7,5 CP. Ich habe allerdings schon alle Module abgeschlossen und hoffe eine Zusatzerwähnung in meinem Zeugnis ist möglich.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

In Linköping, Ryd. Es gibt dort einen Bezirk mit vielen Studierendenwohnungen. Die Linköping Universität hat die Unterkunft angeboten und man konnte sich dafür anmelden (kein Auswahlverfahren!). Es handelt sich um Wohnungen mit 8 Einzelzimmern, die jeweils ein eigenes Bad haben, die Küche und das Wohnzimmer sind Gemeinschaftsräume mit privaten Fächern in z.B. dem Kühlschrank etc.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Kein Visum nötig.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Mit Englisch kommt man in Schweden super zurecht.

Wie viele Teilnehmer hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

~200 Teilnehmer aus aller Welt. Davon 10 aus Deutschland, die meisten kamen aus UK, Frankreich und Taiwan. Es waren aber sehr viele verschiedene Länder vertreten!

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Durch Ersparnis und einen Kurzaufenthaltszuschuss der Hochschule in Höhe von 200€.

Unterkunft + Buskarte = ~550€;

Ausflüge nach Vadstena/Stockholm und Welcome Dinner = ~200€;

Flug = 300€ (FFM-ARN);

Zug (Stockholm-Linköping & zurück) = 60€;

Kosten für Essen oder Unternehmungen je nach Bedarf

2 Bücher für den Kurs: 70-80€

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Achtung fast nur Kreditkarte oder Bankkarte als Zahlungsmittel nötig. Ich habe in dem ganzen Monat kein Bargeld benötigt! Das Essen ist etwas teurer und generell schließen die Läden und Restaurants etwas früher als in Deutschland (allerdings haben sie oft auch sonntags geöffnet), Züge von Linköping nach Stockholm oder umgekehrt sollten am besten im Voraus gebucht werden. Linköping bietet viele Möglichkeiten für Unternehmungen und Essen gehen, auch Park und Wälder zum spazieren gehen sind toll. Man kann super nach Norrköping (<1h), Vadstena (~1,5h) oder Stockholm (~2h) reisen nach Göteborg dauert es ca. 3h. Wenn man möchte kann man sich auch ein Auto mieten oder am Wochenende Ausflüge nach z.B. auch Norwegen machen (~4/5h). Zu Baden lohnt es sich in Linköping die Bla Lagunen (nahe kleiner See im Wald, keine Umkleiden oder Toiletten) oder der Fluss. Weiter weg findet man in Motala (~1,5h) einen Sandstrand mit sehr klarem Wasser. Die

deutsche Handykarte funktioniert ohne Aufpreis. Die Buskarte lohnt sich. Die Alkoholregelungen sind strenger als in Deutschland!

Würden Sie den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja definitiv!

Beste & schlechteste Erfahrung:

So viele Menschen & Kulturen aus aller Welt kennenzulernen war eine super Erfahrung! Man konnte viel dazulernen, Freundschaften knüpfen und eine tolle Zeit zusammen verbringen. Auch die Organisation war super, die erste Woche war voll von Gemeinschaftsaktivitäten (freiwillig), die man dazu nutzen konnte in Kontakt zu kommen.

Es gab 6 verschiedene Kurse (inkl. meinem), leider hatten alle sehr verschiedene Prüfungsleistungen. Da man auch kursübergreifend Freundschaften geschlossen hat war es dadurch manchmal etwas schwer gemeinsam Zeit zu verbringen. Es gab verschiedene Abgabefristen für Essays/Präsentationen/Reports oder Exam-Termine, welche von Kurs zu Kurs komplett konträr waren.